

Kontext FRÜHE HILFEN

Ausgabe **06.2026**

KONTEXT Frühe Hilfen bündelt monatlich alle aktuellen Neuigkeiten, Hinweise und Informationen rund um die Frühen Hilfen und darüber hinaus für die Region Hannover. Die Inhalte sind übersichtlich nach verschiedenen Kategorien sortiert: **Für den Kalender**, **Für Familien**, **Zum Weiterbilden**, **Zum Diskutieren** und **Für mehr Chancen**. So erhalten Sie einen strukturierten und zugleich detaillierten Überblick über alle relevanten Entwicklungen – kompakt, aktuell und praxisnah.

Wenn Sie selbst Informationen oder Termine im KONTEXT Frühe Hilfen platzieren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: newsletter-fruehe.hilfen@region-hannover.de.

Weitere Ausgaben von **KONTEXT Frühe Hilfen** finden Sie unter: <https://hannover.de/rh-fhfc-aktuell>

... FÜR DEN KALENDER

11.06.2026 / 23.06.2026 | Bremen

Klimagesundheit in Schwangerschaft & früher Kindheit

Hitze und UV-Strahlung gefährden besonders Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder – doch wie können Sie als Fachkraft Risiken erkennen und Schutz vermitteln?

Veranstalter*in: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

Wenn Hitze in der Schwangerschaft zur Gesundheitsfrage wird

Gesundheitsrisiken in der Schwangerschaft verstehen und professionell handeln

11.06.2026 | 14:00 -17:30 Uhr | Bremen → 30 € Teilnahmegebühr

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Gesund durch den Sommer – Klimarisiken von Säuglingen und Kleinkindern erkennen und wirksam handeln. Prävention und Handlungssicherheit bei Hitzschlag, Sonnenbrand und Insektenstich bei 0–3-Jährigen

23.06.2026 | 10:00–12:00 Uhr | Bremen → 15 € Teilnahmegebühr

10.06.2026 | 10:00-16:30 | Hannover

Einsamkeit begegnen - Impulse für die Bildungsarbeit

Einsamkeit ist ein gesellschaftlich weitverbreitetes Problem, das alle Alters- und Sozialgruppen betrifft und schwerwiegende Folgen für Gesundheit, soziales Miteinander sowie Bildungsarbeit hat. Bildungseinrichtungen können gezielt gegensteuern, etwa durch niedrigschwellige Angebote, soziale Räume und Begegnungsförderung, um Einsamkeit vorzubeugen und einen konstruktiven Umgang damit zu ermöglichen.

Zielgruppe: Fachpersonal auf institutioneller Ebene, Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen, Multiplikator*innen sowie alle Interessierten, die sich mit den Auswirkungen von Einsamkeit im Kontext von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe auseinandersetzen möchten.

Teilnahmegebühr: 19 € (inkl. Imbiss)

Veranstalter*in: AEWB

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

16.06.2026 | 10:00-15:00 | Online

Kindergesichter online - Sharenting, Kinder-Influencer & Missbrauch von Kinderfotos

Wie können Erwachsene verantwortungsvoll mit Kinderbildern umgehen – im privaten wie im professionellen Kontext? Welche Risiken bergen scheinbar harmlose Motive? Und wie lässt sich Öffentlichkeitsarbeit in pädagogischen Einrichtungen sensibel und sicher gestalten?

Expert*innen aus Medienpädagogik und Kinderschutz geben Antworten auf diese Fragen und zeigen, wie Schutz, Teilhabe und Sichtbarkeit in Einklang gebracht werden können.

Teilnahmegebühren: 80€

Veranstalter*in: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

24.06.2026 | 15:30-18:15 | Online

Psychische Gesundheit rund um die Geburt - Ein Thema, das wir endlich ernst nehmen müssen

Diese Veranstaltung zeigt:

- ✓ Wie psychische Krisen die Eltern-Kind-Beziehung prägen (Ilona Renner, NZFH)
- ✓ Interdisziplinäre Lösungsansätze (Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider, Uni Erlangen)
- ✓ Praxisbeispiele aus Beratung & Schnittstellenmanagement (Dr. Sara Statucki, LVR-Klinikum Düsseldorf)
- ✓ Podiumsdiskussion mit Expert*innen

Für wen? Fachkräfte aus Geburtshilfe, Pädiatrie, Frühen Hilfen, Psychotherapie & Sozialer Arbeit – und alle, die Eltern in dieser Phase begleiten.

Teilnahmegebühren: 15€ (kostenfrei für Studierende, Betroffene & Geringverdiener*innen)

Veranstalter*in: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

25.-26.06.2026 | Fachkongress Leipzig

Kooperation zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen im Kinderschutz

Obwohl Gesetze wie das KJSG und KKG eine enge Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe, Medizin und anderen Akteur*innen fordern, hapert es in der Praxis oft an vertrauensvoller Abstimmung – mit Folgen für betroffene Kinder und Familien.

Die Fachtagung von DGST, DJI und BAG Kinderschutz-Zentren fragt: Wie gelingt eine echte „Verantwortungsgemeinschaft“? Im Fokus stehen rechtliche Rahmen, Perspektiven der Beteiligten und konkrete Schritte für eine kulturwandelnde Kooperation – von der Prävention bis zum akuten Schutz.

Teilnahmegebühr: Online 145 € | Leipzig vor Ort: 175 €

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

25.06.2026 | 08:30-10:30 Uhr | Online

Fachstammtisches (FaSta) des Landesjugendamtes

Kinderschutz vor der Geburt – welche Maßnahmen sind möglich?

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Jugendämter und Familiengerichte werden in ihrem Aufgabenbereich mit Konstellationen konfrontiert, in denen bereits vor der Geburt eines Kindes konkret absehbar ist, dass es ab dem Zeitpunkt seiner Geburt in der Obhut seiner Mutter und/oder seiner Eltern erheblichen Gefährdungen ausgesetzt sein wird. In diesen Fällen stellt sich die Frage, welche vorbereitenden Maßnahmen das Jugendamt und das Familiengericht bereits vor der Geburt treffen können, damit eine mit der Geburt eintretende Kindeswohlgefährdung schnell und in gut vorbereiteter Weise abgewendet werden kann.

06.07.2026 | 10-12 Uhr | Online

KID-PROTEKT in der Praxis: psychosoziale Früherkennung und Lotsenarbeit in Hamburger Frauen- und Kinderarztpraxen

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Ein Projekt zur Zusammenarbeit von Arztpraxen, Babylotsinnen & Frühen Hilfen. Es werden Gelingensbedingungen, Stolpersteine und Übertragbarkeit auf andere Regionen diskutiert.

Anmeldung bis 22.06.2026

Interdisziplinäres Forum Kinderschutz 2026 – Kostenlose Online-Reihe

Zielgruppe: Fachkräfte nach §4 KKG (z. B. Polizei, Medizin, Schule, Kinder- und Jugendhilfe etc.).

Ziel: Handlungssicherheit im Kinderschutz durch Grundlagenwissen, Austausch & interdisziplinäre Vernetzung.

Format: 1x pro Quartal (**Mi, 15–17 Uhr, online**), Kurzvortrag + offener Austausch zu Praxis-herausforderungen.

Schwerpunkte 2026:

- **17.06.: Emotionale Vernachlässigung (Jörg Hermann, Psychotherapeutenkammer).**
- **16.09.: Vertrauensschutz & Datenaustausch (Prof. Dr. Christof Radewagen).**
- **16.12.: Gesprächsführung mit Kindern (Prof. Dr. Heinz Kindler, DJI).**

Neu: Fortbildungspunkte (3/PP/KK pro Termin) für Ärzt:innen & Psychotherapeut:innen

Anmeldung: Formlos per E-Mail an Katharina.Steinhorst@ls.niedersachsen.de

Veranstalter: Niedersächsisches Landesjugendamt, Kinderschutz-Kompetenzzentrum Hochschule Osnabrück, Prof. Dr. Radewagen.

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

08.09.2026 | 10-16:30 Uhr | Hannover | Öffentlichkeitsarbeit, die alle erreicht und fast nichts kostet. Mit weniger Aufwand deutlich mehr bewirken - Kommunikationsinstrumente und –strategien für Weiterbildungsangebote

Thema: Wie erreiche ich neue Zielgruppen für Weiterbildungsangebote – kostengünstig & zeitsparend? Klassische Methoden (Flyer, Plakate, Infostände) bringen oft nur „Stammgäste“. Doch wie geht's besser?

Inhalte: Strategien für maximale Wirkung mit minimalem Aufwand, Praxistipps für Textgestaltung, Social Media & lokale PR, etc.

Zielgruppe: Hauptberuflich Engagierte & Interessierte aus Bildung/Weiterbildung.

Kosten: 59 €

Organisation: AEWB

Anmeldung/Kontakt: Birgit Lemke | Tel.: -317 | lemke@aewb-nds.de

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

... FÜR FAMILIEN

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

FrühBi- Chancengleichheit für alle Familien

Das Team Kindertagespflege und frühe Bildung der Region Hannover zielt mit dem Programm FrühBi darauf ab, soziale Benachteiligung abzubauen und durch die Erhöhung von Bildungs- und Teilhabechancen im frühpädagogischen Bereich zu mehr Chancengleichheit beizutragen. Die kostenfreien Angebote stärken die elterlichen Kompetenzen im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung und fördern darüber hinaus kindliche Entwicklung. Das Angebotsspektrum richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 1,5 bis 6 Jahren und umfasst unter anderem:

- wöchentliche Spielkreise
- Rucksackprogramm
- Einzelbegleitungen von Familien nach individuellem Bedarf



Aktuelle Spielkreise in der Region Hannover

Garbsen	FZ St. Raphael FZ Marmorstein FZ AWO am Campus FZ St. Regina	Mi 9-11 Uhr Di 9-11 Uhr Di 9-11 Uhr Do 9-11 Uhr
Seelze	FZ Fröbelstr. FZ Abenteuerland	Di 9-11 Uhr Do 9-11 Uhr
Ronnenberg	Kirchengemeinde Weetzen FZ Empelde	Di 10-12 Uhr Fr 10-12 Uhr
Neustadt a. Rbg.	Kita Dyckerhoffstr. FZ Peter & Paul	Di 9-11 Uhr Di + Fr 9-11 Uhr
Wunstorf	Stiftskita	Mi 9-11 Uhr
Barsinghausen	FZ St. Barbara	Di 10:30-12:30 Uhr

Wir freuen uns über die Teilnahme interessierter Familien!

Kontakt: Rima El-Chami (Kordinatorin), 0511/616 28785, fruehbi@region-hannover.de



ZielPunkt – Teilhabe von Familien

DRK-Region Hannover bietet mit dem Projekt eine kostenlose, ganzheitliche Beratung für Eltern und Alleinerziehende an. Das Projekt unterstützt Familien bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen, der Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe sowie bei der Aufnahme oder Ausweitung einer Beschäftigung.

- Individuelle Begleitung bei Behördengängen und Alltagsfragen
- Vermittlung zu wohnortnahen Bildungs- und Hilfsangeboten
- Enge Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, Jobcenter und der Landeshauptstadt/Region Hannover

Kontakt: Christoph Sitole (Projektleitung), 0511 3671-1812, sitole@drk-hannover.de

Broschüre: Vater werden - Die wichtigsten Informationen im Überblick

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Sie bietet kompakte Informationen zur Begleitung und Unterstützung der Partnerin während der Schwangerschaft und Geburt. Auch für die Zeit nach der Geburt im Wochenbett bietet das Heft übersichtlich aufbereitet Wissenswertes: Von medizinischen über organisatorische Aspekte wie Vorsorge- und Finanzplanung bis hin zur neuen Rolle als Vater. Damit Familien gut vorbereitet in diese besondere Zeit starten.

Herausgeber: Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit

... MEHR WEITERBILDUNG

09.06.-10.06.2026 | Grundlagenwissen und Sensibilisierung zum Thema FGM/C | Online

- praxisorientierte Workshop vermittelt Grundlagenwissen zum Thema FGM/C
- Einführung in das Thema FGM/C, die kulturellen Hintergründe, sozialen Dynamiken, rechtlichen Aspekte in Deutschland und dem Umgang mit Gefährdungssituationen - alles veranschaulicht durch Fallbeispiele

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen der sozialen Arbeit, Pädagogik, Medizin, Schulwesen und interessierte Personen

Organisation: Plan International

Kosten: 65 €

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Neue Lernplattform zu FGM/C für medizinische Fachkräfte

Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung (Female Genital Mutilation/Cutting – FGM/C) ist eine Menschenrechtsverletzung mit schweren körperlichen, psychischen und sozialen Folgen. Weltweit sind über 230 Millionen Frauen und Mädchen betroffen – auch in Deutschland leben laut Schätzungen mehr als 100.000 betroffene Mädchen und Frauen sowie zahlreiche gefährdete Mädchen.

Dafür hat die AG FIDE e.V. erstmalig eine deutschsprachige Lernplattform für medizinische Fachkräfte entwickelt, die sich auch dem Thema der Geburtshilfe besonders widmet.

Mit Fokus auf Diagnostik, Therapie, Kommunikation und Prävention

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

21.08.-22.08.2026 | Online

Kleine Drahtseilakrobaten – Resilienz & Kinderschutz für Kinder von psychisch erkrankten Eltern

Multiprofessionelle Fachkräfte erhalten in diesem 2-tägigen Webinar u.a. Impulse zur Gefährdungseinschätzung von Kindern, deren Eltern(teile) von seelischen Krisen oder psychiatrischen Diagnosen betroffen sind sowie Ideen, wie Sie die Kinder sehen, verstehen und stärken sowie mit den Eltern darüber sprechen können.

Kosten. 250 €

Kontakt

Anja Thürnau - Institut für systemischen Kinderschutz

Telefon: 05066 / 989 73 55

E-Mail: info@anjathuernau.de

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

30.09.26 - 01.10.26 | Köln

Zwischen Verantwortung und Selbstschutz: *Selbstfürsorge als professionelle Kompetenz im Kinderschutz*

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Hohe Verantwortung, wenig Zeit für Reflexion, Fälle, die nach Feierabend im Kopf bleiben: Fachkräfte im Kinderschutz stehen oft zwischen Ansprüchen und Überlastung. Doch Selbstfürsorge ist kein Extra – sie ist die Grundlage für professionelles Handeln.

In diesem zweitägigen Workshop geht es um:

- Belastungsfaktoren (strukturell, persönlich, gesellschaftlich)
- Systemische Perspektiven auf Verantwortung, Grenzen & Entscheidungsdruck
- Praktische Methoden gegen Grübeln, emotionale Weiterarbeit & Erschöpfung
- Austausch & Normalisierung – weil Sie nicht allein sind!

Teilnahmegebühr: 290 €

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere aus sozialen Diensten, ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit und Kindertagesstätten, sowie an Beratungslehrer*innen und Fachkräfte des Gesundheitswesens, der Eingliederungshilfe und der Frühen Hilfen.

Gute Kinderschutzverfahren

E-Learning-Kurs 2026 weiterhin kostenfrei für Niedersachsen!

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Der zertifizierte E-Learning-Kurs „Gute Kinderschutzverfahren“ vermittelt interdisziplinäres Wissen, das **Familiengerichte, Jugendämter, Verfahrensbeistände, Sachverständige und Anwälte** dabei unterstützt, in Kinderschutzverfahren – die über prägende Lebenswege von Kindern und Eltern entscheiden – fachlich fundiert und kooperativ zu handeln, wie es hochkomplexe Fälle (z. B. der Missbrauch in Staufen) erfordern.

Was bietet der Kurs?

55 Std. zertifikatsrelevante Inhalte, Flexibles Lernen: 180 Tage Zugang, freie Zeiteinteilung, interdisziplinär entwickelt von Expert*innen (u. a. Uni Ulm, DJI, SOCLES), Praktische Handlungsempfehlungen für gerichtliche Verfahren

Kosten & Förderung: Kursgebühr: 140 € – vollständig erstattungsfähig für niedersächsische Teilnehmende bei erfolgreichem Abschluss (mit Zertifikat) durch das Landesjugendamt

Qualifizierung zur Elternkursleitung: Starke Eltern – Starke Kinder

In der 4-tägigen Basisschulung wird das Curriculum von "Starke Eltern – Starke Kinder" nach dem Konzept des Kinderschutzbundes vermittelt und die Organisation und Durchführung der Elternkurse thematisiert.

Termine: 20.-21.08.26 und 03.-04.09.26

Ort: Hannover

Kosten: 715 €

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund LV Nds. e.V | E-Mail: info@dksb-nds.de

Anmeldeschluss: 01.07.26

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

... ZUM DISKUTIEREN

IMPULS Sozialplanung: „Kinder und Jugendliche unter Druck? Erkenntnisstand, Forschungsergebnisse und Möglichkeiten der Region Hannover“

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert – geprägt durch die Folgen der Pandemie, soziale Ungleichheit, digitale Transformation und globale Krisen. Der Druck auf Kinder und Jugendliche steigt mit Folgen für deren psychische Gesundheit. Wie wirken sich diese Entwicklungen konkret in der Region Hannover aus? Wo liegen besondere Herausforderungen, und wie können wir als Akteur*innen in Jugendhilfe, Bildung, Gesundheit und Sozialraum gemeinsam handeln?

Die Studie verbindet aktuelle Daten aus dem Sozialmonitoring der Region Hannover mit Erfahrungsberichten von Expert*innen aus Beratungsstellen, Jugendhilfe und Kindergesundheit – und bietet damit eine fundierte Grundlage für die weitere Sozial-/Fachplanung und Praxisarbeit in unserer Region.



Falls Sie Fragen, Anmerkungen oder Rückmeldungen haben, nehmen Sie Kontakt auf: ll.3@region-hannover.de

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Mitgestalten: Nachhaltige Mobilität in der Region Hannover

Die Region Hannover entwickelt einen **strategischen Verkehrs- und Mobilitätsplan (SUMP)** – und Ihre Perspektive ist gefragt!

Bis 2025 gibt es in **Hannover, Garbsen, Burgwedel und Wedemark** verschiedene **Beteiligungsformate**, um Bedarfe aller Altersgruppen einzubringen:

- **Fachworkshops** (laufen bereits, 26.04. Garbsen, weitere Termine im November) – lokale Herausforderungen diskutieren
- **„Walk your Region“** (ab April) – Stadtspaziergänge zu Mobilitätsfragen
- **„Werkstatt der Generationen“** (ab Juni) – Austausch zwischen Jung und Alt
- **Kinder- & Jugendbeteiligung** (via *Minetest*)
- **Stakeholder-Formate** (ab Mai)
- **Szenarienvorstellung** (für die Kommunen) - 14.04.26 10:00-12:00 Uhr: online

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Befragung Online - Antworten fließen in die Verkehrsplanung der Region Hannover ein: <https://www.xn--mobilitaet-weiter-denken-64b.de/>

Warum mitmachen? Eure Erfahrungen helfen, eine klimafreundliche, inklusive Mobilität für alle zu gestalten – ob zu Fuß, mit Rad oder ÖPNV.

Anmeldung für diese Veranstaltungen bitte immer über nachhaltig-mobil@region-hannover.de

Bundesweite Befragung von Erzieher*innen und Kindheitspädagog*innen jetzt mitmachen!

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Ab Mai 2026 startet die Weiterbildungsinitiative WiFF eine Panelstudie zu beruflichen Wegen, Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit in der Frühen Bildung.

Gesucht: Erzieher*innen & Kindheitspädagog*innen mit Abschluss vor 2024 – egal ob aktuell in der Praxis tätig, in anderen Bereichen arbeitend oder in einer Berufspause.

Warum mitmachen? Ihre Erfahrungen helfen, die Profession weiterzuentwickeln – und es gibt 1.000 € Wunschgutscheine zu gewinnen!

Ihre Expertise gefragt! Fokusgruppen zu BIÖG-Printmedien für Eltern (0–6 Jahre)

Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG, vormals BZgA) entwickelt seine kostenlosen Broschüren & Flyer für Eltern weiter – und braucht Ihre Praxis-Perspektive! In moderierten Gruppendiskussionen (März–Juli 2026, 2 Std., online oder vor Ort) wird ermittelt: Wie nutzen Sie die BIÖG-Materialien in Elterngesprächen oder Beratung? Was funktioniert gut – und wo sehen Sie Optimierungsbedarf?

Wer kann mitmachen?

- Ärzt*innen sowie medizinische Fachangestellte und Praxisassistenzen aus pädiatrischen, hausärztlichen und gynäkologischen Praxen, Hebammen und Familienhebammen,
- Fachkräfte aus den Netzwerken Frühe Hilfen, aus Gesundheits- und Jugendämtern sowie aus Beratungsstellen sowie
- Leitungskräfte und (sozial-)pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen.

Ihr Nutzen: 100 € Aufwandsentschädigung, Reisekostenerstattung (bei Präsenz in Berlin, Düsseldorf, Freiburg, Hamburg oder München), Mitgestaltung der zukünftigen Elterninformationen!

Interesse? → Unverbindlich anmelden (Terminwunsch & Format angeben):

<https://survey.prognos.com/index.php/863951> → Fragen? kindergesundheit@prognos.com

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Klimagesundheit in der frühen Kindheit – Ihre Expertise ist gefragt!

Wie wirken sich Hitze & UV-Strahlung auf Schwangere, Babys und Kleinkinder aus? Und wie können Fachkräfte Eltern besser beraten?

Diese **10-minütige Umfrage** richtet sich an Sie als Fachkraft aus: Gesundheitswesen (z. B. Hebammen, Kinderärzt*innen), Soziale Arbeit, Quartiersarbeit, angrenzende Berufsfelder

Ihre Erfahrungen helfen, Fortbildungen, Infomaterial & Netzwerke passgenau zu entwickeln.

- Anonym & freiwillig – bis 15. Mai 2026 → Jetzt mitmachen & Klimagesundheit stärken!

Fragen? larissa.federmann@gesundheit-nds-hb.de

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

... MEHR CHANCEN

Start der Kinderschutz-Postkartenaktion in Niedersachsen

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN



Aktion: Landesweite Postkartenkampagne im Rahmen von „*Kinderschutz geht alle an!*“
Ziel: Bedürfnisse von Kindern/Jugendlichen sichtbar machen & auf Hilfsangebote hinweisen

• **Inhalt der Karten:**

- QR-Code zur Hilfeseite „*Rat und schnelle Hilfe*“ (www.kinderschutz-niedersachsen.de).
- Kontakte zu Krisenhilfen, Beratungsstellen & Kinder-/Jugendtelefon.
- Mehrsprachig (DE, EN, FR, RU, AR, TR, Kurdisch/Kurmandschi) + Leichte Sprache.
- Verbreitung: 30.000 Karten für Erwachsene, 7.500 für Kinder/Jugendliche.
- Kostenlos bestellbar oder in Kinderschutzzentren/Beratungsstellen erhältlich.

Zuschuss für Familienerholung durch Land Niedersachsen – jetzt beantragen!

Familien mit geringem Einkommen können **Fördergelder für Urlaub in Deutschland** beantragen! Gefördert werden 7–14 Übernachtungen in familienfreundlichen Unterkünften (z. B. Ferienwohnungen, Jugendherbergen, Bauernhöfe).

So geht's:

- Antrag online bei www.foetev.de oder www.vamv-niedersachsen.de
- Oder über lokale Vermittlungsstellen (Liste bei den Elterninfos)
- **Benötigt:** Einkommensnachweis + Reservierungsbestätigung

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Plätze für Familienfreizeiten sind begrenzt – einige schon ausgebucht! Es werden laufend welche ergänzt.

Väterarbeit starten – aber wie? Die Papabox gibt Struktur!

Sie wollen Väter in Ihrer Einrichtung stärker einbinden – doch es fehlt an Konzept oder Teamabsprache? Die Papabox Väterarbeit ist Ihr Starterkit mit:

- Checklisten für Planung & Vorbereitung
- Gesprächsimpulsen fürs Team (z. B. zum Kennenlernen & Zieldefinition)
- Praktischen Tools, um Väterprojekte konkret umzusetzen – und langfristig zu verankern

Entwickelt von: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. & Landesarbeitsforum Aktive Vaterrolle (Gefördert vom Niedersächsischen Sozialministerium)

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

➔ **Kostenlos downloaden & direkt loslegen**

Willkommensbesuche: Ein Erfolg für Familien – auch in der Region Hannover! NZFH-Studie zeigt: Über 90 % der Eltern sind zufrieden

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Warum Willkommensbesuche wirken:

- 9 von 10 Eltern sind mit dem Besuch sehr zufrieden oder zufrieden
- 84 % erhalten einen guten Überblick über lokale Angebote (z. B. Eltern-Kind-Gruppen, Beratungsstellen).
- 70 % fühlen sich durch den Besuch wertgeschätzt
- 82 % der Eltern finden nach dem Besuch: „*Es ist okay, Hilfe anzunehmen.*“

→ weitere Ergebnisse, wie effizient die Besuche organisiert werden können – von der Kontaktaufnahme bis zur Umsetzung, findet Sie in der NZFH Studie

→ Auch in der Region Hannover ist das Angebot weit verbreitet – in vielen Kommunen in unterschiedlichen Modellen → nehmen Sie dafür mit den Frühen Hilfen Kontakt auf.

Fazit von Dr. Johannes Nießen (Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit): „Willkommensbesuche sind ein Türöffner – sie verbinden Familien früh mit Hilfen und zeigen: Ihr seid nicht allein.“

Familien zur teilnehmenden Säuglingsbeobachtung gesucht

für mehr Infos
bitte hier
KLICKEN

Wer sucht? Teilnehmende des aktuellen Ausbildungsjahrgangs zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin des Winnicott-Institutes in Hannover suchen momentan Familien zur teilnehmenden Säuglingsbeobachtung.

Was/Wen? Es werden Familien mit einem Neugeborenen (zu Beginn etwa 0–3 Monate alt) gesucht, die bereit sind, einen Zeitraum von ca. 12 Monaten einmal wöchentlich für etwa eine Stunde Einblick in ihren Familienalltag zu gewähren. Während dieser Zeit nehmen die Teilnehmenden ausschließlich eine beobachtende Rolle ein.

Ziel ist es, die frühe Entwicklung von Kindern sowie die Beziehung zwischen dem Baby und seinen Bezugspersonen aufmerksam wahrzunehmen und besser zu verstehen. Die Beobachtungen unterliegen der Schweigepflicht und werden fachlich durch das Ausbildungsinstitut begleitet.

Die aktuelle Podcastfolge aus dem Chancenreich: „Pränataldiagnostik – positiver Befund?“
Überall da, wo es Podcast gibt und auf www.hannover.de/chancenreich

Sie haben Informationen, die Sie gern hier im Kontext Frühe Hilfen platzieren möchten?
Dann schreiben Sie uns: fruehe-hilfen@region-hannover.de.

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen per E-Mail erhalten?
Dann abonnieren Sie unseren Newsletter „Fokus Frühe Hilfen“: Senden Sie einfach eine formlose E-Mail an newsletter-fruehe.hilfen@region-hannover.de



ANNE hilft:

<https://annehilft.region-hannover.de/>

Weitere Informationen:

www.hannover.de/fhfc